

Landkreis

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 08:30 bis 12:30 Uhr

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Mein Zeichen
Ihr/e Ansprechpartner/in
Durchwahl (04 91)
Telefax (04 91)
persönliche E-Mail
Datum
Thema

06.08.2021

**Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle - Fachkonferenz Teilgebiete
Hier: Stellungnahme des Landkreises Leer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Verfahren zur Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle ist gemäß dem Standortauswahlgesetz (StandAG) in 2017 begonnen worden. Gemäß § 13 StandAG haben Sie den Zwischenbericht Teilgebiete am 28.09.2020 veröffentlicht.

In diesem Zwischenbericht sind insgesamt vier Teilgebiete im Landkreis Leer aufgelistet, die teilweise übereinanderliegen und im derzeitigen Verfahrensstand als geeignet erscheinen. Hierbei handelt es sich um eine Salzstruktur direkt nördlich der Insel Borkum (Teilgebiet 046) sowie um großräumige Teilgebiete des Wirtsgestein Tonstein im Kreisgebiet (Teilgebiete 004, 006, 007).

Der Landkreis Leer ist bestrebt, das Verfahren eng zu begleiten. Entsprechend hat der Landkreis auch an diversen (Online-)Veranstaltungen wie insbesondere der Auftaktkonferenz im Oktober 2020 und den Beratungsterminen der Fachkonferenz Teilgebiete im Februar und Juni 2021 teilgenommen. Ebenso erfolgt auch eine Teilnahme an dem dritten Beratungstermin am 06. und 07. August 2021.

Dennoch verbleiben Fragen, die bislang in die Veranstaltungen eingebracht wurden, aber nicht ausreichend oder befriedigend beantwortet wurde. Das gewählte Format der maximalen Beteiligung führt ggf. zum Gegenteil, weil „Erschlagen“ von Informationen und Unklarheiten im gesamten Verfahrensablauf bestehen. Angesichts der Fülle an Informationen, die sicherlich auch dem Anspruch des Verfahrens nach Transparenz „geschuldet“ sind, ist es schwer, alle zu Verfügung bzw. ins Internet eingestellten Informationen entsprechend durchdringen und zielgerichtet auswerten zu können. Zudem ist die Nachvollziehbarkeit, wann welche Daten neu eingestellt werden, nicht gegeben.

Es zeigt sich auch, dass der Landkreis an personelle und fachliche Grenzen stößt, um den mehrjährigen Prozess der Standortsuche „neben dem Alltagsgeschäft“ auch hinsichtlich der Fragen aus den kreisangehörigen Städte/ Gemeinden sowie der Bevölkerung bewältigen zu können. Insofern würde ein zielgerichtetes Verfahren, dessen Beteiligungsmöglichkeiten von Anfang klar definiert sind, unterstützend wirken.

Aus diesem Grund teile ich Ihnen hiermit folgende Fragen mit und bitte um entsprechende Beantwortung:

- Erfolgt formal eine direkte Beteiligung / Ansprache der Kommunen / Landkreise durch die BGE? Wird also aktiv und außerhalb der Fachkonferenzen auf die Kommunen zugegangen? Wenn ja, wann und auf welche Wege ist das vorgesehen?
- Bei den Landkreisen liegen zu vielen Themenbereichen weitere oder andere Informationen / digitale Daten vor als bei den Landesbehörden. Wie und wann können diese Informationen in das Verfahren eingebracht werden?
- Die Verwendung von Referenzdaten, wie sich im Zwischenbericht aufgenommen sind, wird als problematisch angesehen, weil dieser Begriff genannt wird, sobald keine konkreten Daten vorliegen. Sachgerecht wäre stattdessen „keine Angaben“ zu vermerken, insbesondere da im Zwischenbericht Teilgebiete sogar in der Bewertung des Wirtsgesteins Tongestein bei 8 von 11 Kriterien dieses zum Tragen kommt. Damit wird die Bewertung von Flächen verfälschend dargestellt. Wie will die BGE sicherstellen, dass eine tatsächliche Bewertung und Vergleichbarkeit mit anderen Teilgebieten nachvollziehbar möglich ist?
- Wie wird die Verbindlichkeit des Verfahrens sichergestellt?
- Wie ist der formalrechtliche Charakter der Fachkonferenzen und der Regionalkonferenzen? Wie ist sichergestellt, dass die Aussagen/Hinweise etc. die dort formuliert werden, Eingang in den weiteren Prozess finden?
- Wie wird die gleichwertige Betrachtung / Bewertung der Gebiete sichergestellt, wenn unterschiedliche Datengrundlagen in den Prozess eingebracht werden? Es liegen im Ergebnis nicht überall vergleichbare Daten vor.
- Die Methodik der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien ist „noch im Fluss“. Hierzu fanden bereits Themen-Arbeitsgruppen statt. In welchem Rahmen erfolgt die weitere Diskussion und Festlegung der Abwägungskriterien? Auch hier gibt es sehr unterschiedliche Positionen, welche Kriterien zum Tragen kommen sollen angesichts des Zeitraums von 1 Million Jahren.

Darüber hinaus fordere ich die BGE auf, hinsichtlich der Wirtsgesteine sicherzustellen, dass grundsätzlich ein „Ausschluss“ eines Wirtsgesteins nicht auf dieser Ebene vorgenommen werden darf. Es wurde bereits bisher deutlich, dass jedes Wirtsgestein Pro und Kontra-Eigenschaften für die Einlagerung von hochradioaktivem Abfall aufweist, die aber nur in der Gesamtschau mit der Wahl von Behältnissen zusammen betrachtet werden kann.

Ich weise zudem darauf hin, dass der Landkreis Leer die **Beauftragung einer gutachterlichen Einschätzung der betroffenen Teilgebiete 006, 007, 046** im Kreisgebiet (das Gebiet 004 umfasst nahezu den Norddeutschen Raum, eine Differenzierung ist nicht zielführend möglich) mit Unterstützung der Fördermittel des Nds. Umweltministeriums vorgenommen hat.

Begründung: Um eine fachliche Bewertung des vorliegenden Zwischenberichts vornehmen zu können, sind vertiefende geologische Fachkenntnisse für eine adäquate Einschätzung erforderlich. Diese kann aufgrund der sehr speziellen Fragestellung nicht durch die Kreisverwaltung geleistet werden. Eine fachliche Bewertung durch einen ausgewiesenen Experten ist somit notwendig.

Seite 3

Auf Grund zeitlich enger Zeiträume zwischen den (Online-) Fachkonferenzen Teilgebiete im Juni und August 2021 konnten diese Arbeiten noch nicht abgeschlossen werden. Nach Vorlage des Gutachtens sollen die Ergebnisse zielführend öffentlich vorgestellt und der BGE/ dem BASE für den weiteren Prozess zur Verfügung gestellt werden. Weitere Anregungen, Hinweise und Bedenken seitens des Landkreises Leer bleiben somit vorbehalten. Gleiches gilt auch für Erarbeitung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

